

Lehrberuf Steuerassistenz – Steuer.Deine Zukunft

Perfekte Ausbildung für kommunikative „Kopfwerker“, die zahlreiche Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten bietet

Wenn es Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen und Fragen auf den Grund zu gehen, der bringt die richtigen Voraussetzungen für den Lehrberuf Steuerassistenz mit.

Bei Interesse und Begabung für administrative sowie kaufmännische Tätigkeiten bietet diese Lehre die ideale Vertiefung des Wissens. Wer zudem an wirtschaftlichen sowie rechtlichen Zusammenhängen interessiert ist, kommunikativ ist und sich gerne mit Zahlen beschäftigt, ist für diese Ausbildung perfekt geeignet.

Steuerassistent:innen absolvieren ihre Lehrzeit in einer Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungskanzlei und bei Finanzämtern.

Ein sicherer Arbeitsplatz in deiner Nähe

In Oberösterreich gibt es ca. 460 Kanzleien und sechs Finanzämter. Überall dort, wo neben kaufmännischen Kenntnissen auch fundiertes Wissen über Rechnungswesen, Buchhaltung, Bilanzierung sowie Steuern und Abgaben gefragt ist, bietet die Lehre Steuerassistenz die perfekte Ausbildung.

Das Know-how bekommt man in der Berufsschule und im Lehrbetrieb vermittelt: Man lernt das österreichische Steuersystem kennen und setzt sich mit steuerrechtlichen Themen auseinander. Man arbeitet mit modernen Softwarelösungen und das Rechnungswesen wird einem nach dem Lehrabschluss gut vertraut sein. Die Lehre Steuerassistenz gibt es erst seit dem Jahr 2010. Sie wurde ge-

meinsam von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen (KSW) und dem Bundesministerium für Finanzen entwickelt, da es genau in diesem Bereich eine große Nachfrage gibt.

Dreijährige Lehrzeit

Der Einstieg in den Lehrberuf Steuerassistenz steht jeder/m offen, die/der die Pflichtschule absolviert hat und ist auch nach dem Besuch einer berufsbildenden Schule wie AHS, HAS oder HAK möglich.

Die Lehre dauert drei Jahre und umfasst Vollzeitmitarbeit in einer Steuerberatungskanzlei oder in der Finanzverwaltung sowie den Besuch der Berufsschule in Rohrbach.

Vielfältige Chancen

Die Absolvierung der Lehre mit Matura ist möglich und es gibt vielfältige Berufsaussichten und zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten: vom/von der Buchhalter:in zum/zur Bilanzbuchhalter:in, zum/zur geprüften/r Lohnverrechner:in bzw. bis zum/r Steuerberater:in und/oder Wirtschaftsprüfer:in!

Aktuelle Jobs findet man online auf der Jobbörse der KSW unter www.ksw.or.at oder der Republik unter www.bmf.gv.at/ministerium/jobs/jobangebote.html.

Vorbeischaun auf der Messe „Jugend & Beruf“!

Die KSW ist auf der Messe „Jugend & Beruf“ in der Halle 20, Stand 18, zu finden!

Doppellehre – LAP Ersatz für Bürokaufmann/-frau und Lehre mit Matura möglich!



KSW
STEUERBERATER:INNEN

Foto: KSW

Mit der Lehre „Steuerassistenz“ in die Zukunft starten

LEHRBERUF STEUERASSISTENZ

Voraussetzungen: Interesse an Zahlen, Kommunikationsstärke, Genauigkeit, Teamfähigkeit und professionelles Auftreten.

Tätigkeit: Der Ausbildungsschwerpunkt liegt bei Steuer- und Abgabenrecht, Buchhaltung, Personalverrechnung sowie in den angrenzenden Rechtsgebieten wie Arbeits- und Sozialrecht und Finanzstrafrecht.

Bezahlung: Die Lehrlingsentschädigung startet bei 852 Euro (gemäß Kollektivvertrag für Angestellte bei Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern). Das Einstiegsgehalt nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung beträgt circa 2000 Euro.

Berufsaussichten: Sehr gut, die Zahl der Steuerberatungskanzleien hat sich in den letzten 20 Jahren

verdoppelt, Tendenz steigend. Es gibt vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in Steuerberatungskanzleien oder in der Finanzverwaltung.

Karrierechancen: Der Job hat Zukunft und bietet viele Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten. Gute Kanzleimitarbeiter:innen werden heutzutage immer gesucht.

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Ein neues Kapitel beginnt

Ziele definieren und Fortschritte zeigen: Von Unternehmen werden zukünftig standardisierte Nachhaltigkeitsberichte verlangt.

Anfang des Jahres in Kraft getreten, nimmt sie künftig deutlich mehr Unternehmen in die Pflicht, wenn es um Nachhaltigkeitsberichterstattung geht. Die Rede ist von der EU-Richtlinie „Corporate Sustainability Reporting Directive“, kurz CSRD.

Betroffen sind alle kapitalmarktorientierten Unternehmen und jene, die zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen: mehr als 20 Millionen Euro Bilanzsumme, mehr als 250 Mitarbeiter:innen, mehr als 40 Millionen Euro Umsatz. Für große Kapitalgesellschaften werden die Regeln erstmals für die Geschäftsjahre ab 1. Jänner 2024 Anwendung finden.

Der Nachhaltigkeitsbericht soll zukünftig auf dieselbe Stufe wie die Finanzberichterstattung gestellt werden. „Er soll demnach als Teil des Geschäftsberichts in den Lagebericht integriert werden“, er-

klärt Verena Trenkwalder, Präsidentin der KSW OÖ. Künftig werde es neben den CSRD-Standards auch die internationalen IFRS-Standards in Sachen Nachhaltigkeit geben. „Um die neuen Anforderungen bestmöglich zu managen, ist es ratsam, sich schon vor der verpflichtenden Berichterstattung mit relevanten ESG-Themen und der Ausarbeitung einer nachhaltigen ESG-Strategie zu beschäftigen“, so Trenkwalder.

Die „doppelte Wesentlichkeit“

Unternehmen müssen über ihre wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte berichten. Im Sinne der „doppelten Wesentlichkeit“ zählt dabei sowohl, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte auf das Geschäftsergebnis, ihre Lage und ihren Geschäftsverlauf auswirken, als auch, welche Aus-



Verena Trenkwalder. Foto: KPMG

wirkungen sie auf Mensch und Umwelt haben. Neben der Offenlegung von Infos über Strategien und Initiativen verlangt die CSRD, Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit zu setzen und über Fortschritte zu berichten.

ASRA-Preis

Dass Unternehmensberichterstattung schon längst nicht mehr die bloße Darstellung von nackten Zahlen ist, zeigt die KSW in Zusammenarbeit mit dem iwv mit der alljährlichen Verleihung des „Austrian Sustainability Reporting Award“ (ASRA) – dem Preis für den besten Nachhaltigkeitsbericht.

Ab sofort können sich österreichische Unternehmen und Rechtsträger wieder bewerben. Informationen findet man unter www.ksw.or.at oder www.asra-award.at.



Der „Austrian Sustainability Reporting Award“ (ASRA) wird seit dem Jahr 2000 für den besten Nachhaltigkeitsbericht verliehen.

Foto: KSW

Unser
Steuersystem.
Deine
Jobgarantie.

www.ksw.or.at

Fast alle Unternehmen in Österreich arbeiten mit einer Steuerberatungskanzlei zusammen. Und das aus gutem Grund: unser Steuersystem ändert sich ständig. Mit unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten bieten Steuerberatungskanzleien krisenunabhängige, abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten unter Einsatz modernster Technologien für unterschiedliche Klient:innen mit ausgezeichneten Gehaltschancen.

Informier Dich unter www.deinesteuerberaterinnen.at



KSW
KAMMER DER STEUERBERATER:INNEN
UND WIRTSCHAFTSPRÜFER:INNEN
LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH